

Panamericana – „Traumstraße der Welt“

„**On the road again**“ Etappenweise mit Van bzw. BUS

Die *Panamericana (Pan-American Highway)* ist ein System von Schnellstraßen, das – mit wenigen Lücken – *Alaska* mit *Feuerland* verbindet, sich also über die gesamte *Nord-Süd*-Ausdehnung des amerikanischen Kontinents erstreckt.

Das *Netzwerk* umfasst etwa 48.000 Kilometer Schnellstraße und ist in seiner längsten *Nord-Süd-Verbindung* etwa 25.000 Kilometer lang.

Auf der *Fünften Internationalen Konferenz* der Amerikanischen Staaten im Jahre 1923 entstand die Idee einer einzigen kontinentübergreifenden Schnellstraße.

Die Konvention über die *Carretera Panamericana* wurde schließlich am 23. Dezember 1936 auf der *Interamerikanischen Konferenz* zur Festigung des Friedens in *Buenos Aires* unterzeichnet.

Den ersten Meilenstein in der Geschichte der *Panamericana* stellte die Gründung des ständigen „Panamerikanischen Hochstraßenkongresses“ (1925) dar, der von nun an im Rahmen der *Panamerikanischen Union* konkrete Pläne zum Bau der Straße durch den Doppelkontinent ausarbeitete.

Die „Traumstraße der Welt“, wie die *Panamericana* auch im Volksmund genannt wird, ist die faszinierendste Straße der Welt, die den amerikanischen Doppelkontinent vom nördlichen bis zum südlichen *Polarkreis* durchzieht.

Die Grundidee dieser Straße war:

„Sie soll die Staaten und Völker *Amerikas* miteinander verbinden und nicht nur Handelsweg für Waren und Güter sein, sondern auch der Idee des allgemeinen Friedens und der gemeinsamen friedlichen Ziele der Völker dienen“.

Man vereinbarte, dass jeder Staat seinen Teil an der PAN, wie sie auch in Kurzform genannt wird, zu bauen hatte.

Für kleinere und finanzschwächere Länder wurde nach Mitteln und Wegen gesucht, um ihnen den Bau mit ausländischer Finanzhilfe zu ermöglichen.

Die *Vereinigten Staaten* hatten zu diesem Zeitpunkt bereits damit begonnen, ihr bereits vorhandenes modernes Straßensystem, das ihr Land bereits in alle Richtungen durchzog, durch ergänzende Teilstrecken zu erweitern.

Andere Länder hatten noch mit technischen und finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Gebirge waren zu umgehen, Wüsten zu durchqueren, Flüsse zu überbrücken in Gebieten, die über Hunderte von Quadratkilometern unbesiedelt waren.

Aber trotz dieser geographischen Schwierigkeiten und der hohen Kosten waren die Fortschritte, die in den Jahren 1930 bis 1940 erzielt wurden, beachtlich.

Während in Europa der 2. Weltkrieg tobte, wurde die PAN in *Mexiko* und den anderen mittelamerikanischen Ländern bereits zu über 60% asphaltiert oder als *Allwetterstraße* vollendet. In *Südamerika* waren zu dieser Zeit bereits 8.000 Kilometer fertiggestellt.

Man darf sich die PAN nicht als mehrspurigen autobahnähnlichen und zusammenhängenden *Highway* wie eine *Interstate* vorstellen, sondern als eine interkontinentale *Hauptverkehrsader*, die die Länder des gesamten amerikanischen Kontinents vom äußersten Norden *Alaskas* bis zum äußersten Süden nach *Feuerland* in *Argentinien* verbindet, allerdings mit sehr unterschiedlichen und wechselnden Straßenverhältnissen. Von einfachen Landstraßen, mehrspurigen Highways bis zu abenteuerlichen Schotterstraßen.

So fügt sich die Gesamtstraße aus einem Mosaik von Teilstrecken unter der Bezeichnung *Panamericana* zusammen.

Die bis heute fertig gestellte PAN – ohne das fehlende Mittelstück zwischen *Panama* und *Kolumbien*, das durch den unwegsamen *Darien-Dschungel* führen müsste – hat eine Gesamtstraßenlänge von ca. 25.000 Kilometern.

Offizielle Streckenführung

So hat die PAN eine so genannte „offizielle Streckenführung“, die von *Anchorage* über *Fairbanks* nach *Dawson Creek*, dem Ende des *Alaska Highways*, weiter über *Calgary* in Richtung Süden durch die *Vereinigten Staaten* führt.

Sie folgt der geographischen *Nord-Süd-Richtung* durch den nordamerikanischen Kontinent und berührt teilweise spektakuläre Landschaften wie das Gebiet der *Rocky Mountains* sowie verschiedene *Nationalparks* wie *Jasper* und *Banff* in *Kanada* oder die National-Parks *Yellowstone*, *Bryce Canon* und *Grand Canyon* in den *USA*.

Als „inoffizielle PAN-Route“ gilt die Streckenführung ab *Dawson Creek* über *Prince George*, *Vancouver* und *Seattle* entlang der grandiosen *pazifischen Westküste*.

Wir haben auf unseren verschiedenen Reise-Etappen durch den nordamerikanischen Kontinent die PAN von *Alaska* bis *Mexiko City* mit unserem *VAN* bereist. Dabei haben wir sowohl die als „offiziell“ geltende Route als auch die „inoffizielle“ PAN an der *Westküste* bereist, wobei wir den restlichen Teil der PAN durch *Mittel- und Südamerika* bis *Feuerland* in zwei Etappen auf *Busreisen* „erlebt“ haben..

Inoffizielle Streckenführung

Die „inoffizielle“ PAN-Route entlang der *Pazifikküste* führt über *Seattle* auf dem *Highway US 101* nach *Leggett (Kalifornien)*.

Sie verbindet die unterschiedlichsten Küstenlandschaften mit kilometerlangen Sandstränden, steilen Felsküsten, Küstenwälder mit Mammutbäumen und wüstenähnliche Dünenfelder.

Ab *Leggett* fährt man auf dem *Highway California 1* weiter bis nach *San Clemente*, denn der *US Highway 101* entfernt sich von der Küste und auf dem letzten Stück bis nach *San Diego* geht es dann weiter auf der *Interstate 5*.

Als Fortsetzung der Küstenfahrt bietet sich dann die Route von *San Diego* weiter südwärts über *Tijuana* – Grenze zu *Mexiko* – auf dem *Mexiko Highway 1* zur *Baja California* an.

Da wir beide Varianten der PAN-Routen streckenweise bereist haben, konnten wir die jeweils landschaftlichen Höhepunkte jeder Route erleben.

So kommen wir zu dem Ergebnis, dass jede dieser Routen auf ihre Art eine „Traumstraße“ ist.

Anmerkung

Über die Reiserouten mit dem RV bzw. VAN von *Alaska* bis einschließlich *Baja California* wird im Detail in den Kapiteln: „Alaska-Highway“, „Highway US 101, „California Highway 1“ sowie „Baja California Highway 1“ berichtet.

Nachfolgend zwei Kurzberichte über Busreisen auf der *Panamericana* durch „Mittelamerika“ und „Südamerika“:

Mittelamerika (Mesoamerika)

Auf einer Busreise mit einem Allradbus mit „Rotel Tours“ durch *Mittelamerika* erlebten wir eine einzigartige Reise mit landschaftlichen und kulturellen Höhepunkten durch *Mexiko, Guatemala, Honduras, Nicaragua, Costa Rica* und *Panama*.

Wir fuhren unter anderem an *Vulkanketten*, die sich wie eine Perlenschnur entlang des *Pazifiks* reihten, sowie an den malerischen Seen *Lago Atitlan, Lago Cocibolea* und *Nicaraguasee* vorbei.

Besonders beeindruckend waren auch die alten Hochkulturen der *Maya* sowie die Besichtigungen der weltberühmten archäologischen Stätten wie *Palenque, Yaschilan, Bonampak, Uxmal, Chichén Itza, Tulum, Tikal* oder *Copan*.

Ebenso auf dem Programm standen Fahrten durch den Regenwald und in die zentral-amerikanischen *Kordilleren*.

Am wunderschönen *Atitlansee* fanden wir eine Oase der Ruhe und auf dem bunten Markt von *Chichicastenango* erlebten wir ein „Paradies“ für außergewöhnliche Fotomotive.

Südamerika

Auf einer fünfwöchigen Reise, ebenfalls mit „Rotel Tours“, lernten wir *Südamerika* auf der „Traumstrasse der Welt“ durch ganz *Südamerika* von *Peru* bis nach *Patagonien (Feuerland)* kennen.

Diese Fahrt ging von den *Subtropen* bis zur eisigen Spitze des Kontinents, vom *Pazifischen-* bis zum *Atlantischen Ozean*.

Die landschaftliche Vielfalt und die Weiten und Einsamkeit großer Landstriche, die durch dünn besiedelte Gebiete durch *Chile* und *Argentinien*s führten, haben uns ebenso beeindruckt.

Unvergessen sind für uns auch die abenteuerliche Fahrt durch die Weite der *argentischen Pampa* und die Fahrt auf der schönsten *Andenstraße* Südamerikas, die vorbeiführte an der wilden *Gletscherwelt Südpatagoniens* und in *Feuerland* mit *Ushuaia* am *Beagle Kanal* endete.

Es war eine Entdecker-Reise, wie man sie heutzutage kaum noch organisiert angeboten bekommt.

Historische Strecke

Historisch beginnt die PAN offiziell in *Laredo, Texas*, an der Grenze der USA zu *Mexiko* und führt Richtung *Mexiko-Stadt*.

Später wurden jedoch neue Teile des US-Straßennetzes nach der PAN benannt:

- Das Teilstück des *Interstate Highway 35*, das von *Laredo* nach *San Antonio* verläuft, heißt *Pan Am Expressway*
- *Interstate Highway 25*, der von *Las Cruces, New Mexico* über *Albuquerque* nach *Wyoming* verläuft, wird in Teilen „Pan-American-Freeway“ genannt, da er den Anschluss einer Route von *Mexiko-Stadt* nach *El Paso (Texas)* bildet.

In *Südamerika* entwickelt sich die PAN zu einem wirklichen System von Straßen, wobei die bekannteste Strecke die *Panamericana Pacífico Longitudinal* von *Nordwest-Kolumbien* nach *Feuerland* ist.

Anmerkung

Feuerland – „Land des Feuers“ – ist eine *Inselgruppe* an der Südspitze *Südamerikas* und vom *Festland* durch die *Magellanstraße* getrennt.

Die *Inselgruppe* hat eine Landfläche von 73.746 km², wovon die Hauptinsel *Isla Grande de Tierra del Fuego* eine Fläche von 47.000 km² hat und rund 251.000 Einwohner hat.

Diese wiederum hat ab *Santiago de Chile* zwei Streckenverläufe:

- einen nach *Puerto Montt (Chile)*, wo sich die *Carretera Austral* Richtung *Feuerland* anschließt
- und einen nach *Buenos Aires (Argentinien)* und von dort nach *Feuerland* entlang der *Atlantikküste*

In *Nazca (Peru)* zweigen von der Küstenstrecke mehrere innerkontinentale Streckenabschnitte (*Transversales*) ab, so dass man vier Teilstücke unterscheiden kann:

- *Nazca – La Paz – Asunción*
diese Strecke führt von der *peruanischen Küste* zum *Titicaca-See* nach *Asuncion* (Hauptstadt *Paraguays*)
- *La Paz – Salta – Buenos Aires*
diese Strecke zweigt in *La Paz (Bolivien)* von dieser ab und führt nach *Buenos Aires (Argentinien)*
- *Buenos Aires – Asunción*
diese Strecke verbindet die Endpunkte der vorstehenden Teilstrecken
- *Asunción – Paranaguá*
diese Strecke führt von *Asunción* über *Foz do Iguacu (Brasilien)* in die Hafenstadt *Paranaguá* in *Brasilien*.

Buenos Aires ist ein weiterer „Knotenpunkt“ des Systems.

Neben den bereits genannten Strecken nach *Santiago de Chile*, *Tierra del Fuego*, *La Paz* und *Asunción* führt ein Abschnitt über *Montevideo (Uruguay)* und *Porto Alegre* nach *São Paulo* und *Rio de Janeiro* in *Brasilien*.

